

20. September 2016

**10,47 Millionen Euro für Wohnungslosenhilfe in Hessen
326.829 Euro für ein Angebot im Lahn-Dill-Kreis**

Kassel/Gießen (lwv): Fachberatungsstellen und Tagesaufenthaltsstätten für alleinstehende Wohnungslose in Hessen werden in diesem Jahr vom Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen mit rund 10,47 Millionen Euro (2015: 10,22 Millionen Euro) gefördert. So hat es der LWV-Verwaltungsausschuss heute beschlossen. Diese Einrichtungen sind oft die einzige Anlaufstelle für alleinstehende Wohnungslose, die meist auch mit körperlichen und seelischen Problemen zu kämpfen haben. „Es handelt sich bei den Beratungsstellen und Aufenthaltsstätten um ein sehr niedrigschwelliges Angebot. Das ist wichtig, weil die wohnungslosen Menschen in den besonders prekären Lebensumständen keine hohen bürokratischen Hürden bewältigen können. Aus diesem Grund sind die Einrichtungen unverzichtbar“, erklärt Landesdirektor Uwe Brückmann, Vorsitzender des LWV-Verwaltungsausschusses.

Im Lahn-Dill-Kreis unterhält der Caritasverband eine Fachberatungsstelle und Tagesaufenthaltsstätte in Wetzlar, deren Arbeit der LWV mit 326.829 Euro unterstützt.

Tag für Tag unterstützen Fachberatungsstellen und Tagesaufenthaltsstätten alleinstehende Wohnungslose in ihrem Alltag und helfen ihnen, wieder sesshaft zu werden. Die Mitarbeiter beraten die Menschen oder helfen bei der Beantragung von Leistungen. Sie unterstützen die Klienten außerdem bei Behördengängen, bei der Wohnungs- und Arbeitssuche oder bei der Suche nach einem Therapieplatz. Dabei kooperieren die Beratungsstellen mit anderen Angeboten wie der Sucht- oder Schuldnerberatung.

In Tagesaufenthaltsstätten erhalten wohnungslose Männer und Frauen kalte und warme Mahlzeiten und Getränke. Außerdem können sie hier duschen, ihre Wäsche waschen, Gepäck aufbewahren und einiges mehr. Oft gibt es Kleiderkammern und den Menschen wird ärztliche Hilfe oder auch psychosoziale Beratung vermittelt.

In Hessen unterstützt der LWV 41 solcher Tagesaufenthaltsstätten und Beratungsstellen. Sie werden überwiegend (zu rund 97 Prozent) vom LWV Hessen finanziert. Dies ist nach den gesetzlichen Bestimmungen eine Pflichtaufgabe des LWV Hessen. Die Höhe der Zuwendungen richtet sich vorrangig nach dem Umfang des Leistungsangebots und der Personal- und Sachausstattung.

Seite 1 von 2

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Pressestelle
Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel

Redaktion
Elke Bockhorst

Telefon
0561 1004 - 2213

Telefax
0561 1004 - 2640

E-Mail
pressestelle@lwv-hessen.de

Internet
www.lwv-hessen.de

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen ist ein Zusammenschluss der Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden.

- Er unterstützt behinderte, psychisch kranke und sozial benachteiligte Menschen in ihrem Alltag und im Beruf.
- Er betreut Kriegsbeschädigte, deren Angehörige und Hinterbliebene.
- Er ist Träger von Förderschulen und Frühförderstellen.
- Er ist Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die einen wesentlichen Teil der psychiatrischen Versorgung in Hessen sicherstellt.

Diese Pressemitteilung steht kurz nach Erscheinen unter www.lwv-hessen.de auf der Startseite im Internet abrufbereit.